Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **24 (1938)**

Heft 9: **Jugendlektüre**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

übergeben wurde und gleichlang amten an den dortigen Schulen ehrwürdige Schwester Angela Birkenmayer und Kollege Edmund Schönenberger, und zwar beide zur vollsten Zufriedenheit von Behörden und Volk. Wir finden es ganz am Platze und nennen es einen Akt der Dankbarkeit, dass Oberwil dieses dreifache Jubiläum mit einem einfachen Jugendfeste begehen will. Wir wünschen ein gutes Gelingen desselben und beglückwünschen die verehrte Lehrerschaft schon heute zu diesem Anlasse. —ö—

Zug. Eine neue Turnhalle. Die Kantonsschule Zug bekommt eine eigene Turnhalle. In diesen Tagen wird sie in Angriff genommen. Zugleich werden damit die notwendigen Räumlichkeiten für die landwirtschaftliche Winterschule gebaut. Der Kostenvoranschlag inkl. Mobiliar rechnet mit einer Bausumme von 225,000 Fr., welche die Verkehrsrechnung lediglich mit 35,000 Fr. belasten wird, da 145,000 Fr. zufolge früherer Fondierung bereits vorhanden sind und ein ausserordentlicher Bundesbeitrag von 45,000 Fr. aus dem Arbeitsbeschaffungskredit zugesichert ist. **

St. Gallen. Der katholische Erziehungsverein tagte am Palmsonntag unter dem verdienten Präsidium von H. H. Prälat Messmer in Uznach. Vorerst sprach H. H. Stadtpfarrer Stillhart von Rorschach über „Erziehung unserer Jugend zur Vaterlandsliebe". Wir müssen uns stets bewusst sein, dass das Schweizerkreuz aus dem Kreuz Christi hervorgegangen ist und dass christliche Grundsätze unser Vaterland erhalten und gross gemacht haben. Die gut fundierten Ausführungen hinterliessen einen nachhaltigen Eindruck bei den Anwesenden. — Ein mehr praktisches Thema beschlug das zweite Referat von Dr. Willi-Chuard, Privatdozent in Zürich, über „Die Kinderlähmung", deren Entstehung, Folgen und Heilung beleuchtend. Als Spezialarzt für Kinderkrankheiten und Verfasser wissenschaftlicher Arbeiten über diese gefährliche Krankheit wirkten seine Worte aufklärend.

Der Vorsitzende orientierte ferner über die drei sozialen Werke, die unter seiner unermüdlichen Arbeit sich entwickelt haben: den Orthopädie-Fonds für arme invalide Kinder, das Invaliden-Apostolat und das Invaliden-Heim in Hurden. Ausserordentlich viel Gutes ist durch diese Werke geleistet worden. Mit einem Dankes- und Schlusswort konnte H. H. Prälat Messmer die Versammlung, die sehr Wertvolles geboten hatte, schliessen. *

St. Gallen. Zwei Rücktritte im Sarganserland. Zwei bewährte Lehrerveteranen des Oberlandes haben mit dem Examen Abschied von der Schule genommen: Herr Josef Hobi in Mels und Herr Robert Bislin von Pfäffers. Das kons. Bezirksblatt ehrt ihre lange Wirksamkeit mit folgender Anerkennung:

„Es ist keine Phrase, wenn wir sagen, dass wir sie ungern scheiden sehen. Sie waren mit den Seelen unserer Kinder verwachsen, und es war ihnen eine Herzensangelegenheit, Tag für Tag in das Leben ihrer Schützlinge nur guten Samen auszusäen.

Für unsere Schuljugend!

CARAN D'ACHE

die einzigen Schweizer Blei-, Farb-, Korrekturstifte, Radiergummi, Cedergriffel und Federhalter.

Es bleibt immer ein Glück, wenn man seine Kinder solchen Erziehern anvertrauen kann. Den beiden Herren wünschen wir von Herzen einen sonnigen und noch lange währenden Lebensabend." §

Graubünden. Disentis. Das Kloster erhält als Nordwestanbau ein neues Schulgebäude, dessen feierliche Grundsteinlegung stattgefunden hat. Bei diesem Anlass wurde ein lateinisches Dokument mit romanischer und deutscher Erläuterung verlesen, alsdann in eine Metallurne gelegt, die verlötet wurde, und diese Urne im Grundstein vermauert. In die Urne war ferner auch eine Pergamenturkunde gelegt worden, welche die Unterschriften des Klosterkonvents, der Schüler, der Baumeister und des Architekten trägt. Von unbekannter Seite hatte das Kloster 100 000 Franken zur Durchführung dieses Neubaus erhalten; da aber dem Kloster der freigebige Spender selbst unbekannt geblieben ist, konnte sein Name dem Dokument nicht beigefügt werden. Der Um- und Anbau hat zur Folge, dass die hohe Westfassade der Marienkirche abgebrochen werden musste, da nun der Neubau den Abschluss der Kirche bilden wird. *

Graubünden. Gegen den Lehrerüberfluss. Auf Antrag der Seminardirektion und gestützt auf die Berichte der Erziehungskommission, sowie der kantonalen Schulinspektorkonferenz hat der Kleine Rat des Kantons Graubünden beschlossen, zur Eindämmung des Lehrerüberflusses bis auf weiteres die Zahl der in das Lehrerseminar aufzunehmenden Seminaristen auf höchstens 30 (sämtliche Klassen inbegriffen) zu beschränken. Diese einschneidende Verfügung tritt erstmals für die Anmeldungen zum Schuljahr 1938/39 in Kraft.

Mitteilungen

Freiplätze für Ferienkinder

Der Beginn des neuen Schuljahres steht vor der Tür und damit auch wieder die Zeit, in der man seinen Ferienplan für den Sommer macht. In diesem Augenblick dürfen wir gewiss auch daran erinnern.

Für die Schweizer Schulschrift

Alphabete für die Hand des Schülers

(Format A5 = 21 × 14,8 cm)

No. 1 Steinschrift
No. 2 Schnurzug steil
No. 3 Bandzug steil
No. 4 Bandzug schräg

Wandalphabete

(Format 90 × 65,4 cm)

No. 5 Steinschrift
No. 6 Schnurzug steil
No. 7 Bandzug steil
No. 8 Bandzug schräg
Besonders empfohlene Ausführung = schulfertig, d. h. am Rücken m. Leinwandrand verstärkt u. mit Oesen z. Aufhängen.

Broschüre für die Hand des Lehrers und Schülers

(Format A5 = 21 × 14,8 cm)
No. 9 Inhalt = die 4 Alphabete 1—4 und eine Seite Beispiele von Endschriften.

Preise: bei	**1—9**	**10—99**	**100—999**	**ab 1000 Stück**
No. 1—4	10 Rp.	8 Rp.	6 Rp.	5 Rp. per Stück
No. 9	20 Rp.	18 Rp.	16 Rp.	14 Rp. per Stück

No. 5—8 schulfertig = Fr. 2.50 per Stück.

Verlag: Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz
Vertriebsstelle: Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee
Spezialhaus für Schulbedarf, Telephon 68.103